



EVALUATION KANADA-FREIZEIT 2013

Zur Auswertung der Jugendfreizeit und zur Qualitätssicherung wurde allen Teilnehmer/innen am vorletzten Tag der Freizeit ein vierseitiger Fragebogen ausgehändigt, der anonym ausgefüllt wurde. Der Fragebogen diente ausschließlich der Qualitätsentwicklung. Mindful verpflichtet sich vertraulich mit den Daten umzugehen und die Anonymität auf allen Ebenen zu gewährleisten. Die Daten aller Freizeitangebote werden laufend gesammelt und zusammengeführt. Die Kenntnisnahme und Auswertung der Daten ist offen und selbstkritisch. Die erhobenen Daten werden im Rahmen einer Kompakt- und Detailauswertung dargestellt, mit Daten einer Grundlagenstudie aus dem Jahr 2005 verglichen und durch die Freizeitleitung kritisch kommentiert.

Zufriedenheitsnoten (Schulnotenskala von 1-6)	unsere Freizeit	Grundlagen- studie 2005	Differenz
Anreise	2,2	2,7	0,5
Unterbringung	2,4	2,9	0,5
Sanitäre Anlagen	2,6	3,0	0,4
Naturerlebnis	1,1	2,2	1,1
Gruppenaktivitäten	1,9	2,0	0,1
Sport	2,4	2,2	-0,2
Programm	1,9	2,1	0,2
Bademöglichkeiten	-	1,9	-
Atmosphäre	1,6	2,0	0,4
Organisation	1,4	2,1	0,7
Essen	2,0	2,8	0,8
Spaß	1,3	1,6	0,3
Betreuer	1,3	1,7	0,4
Gruppe	1,8	1,9	0,1
Freiheit	1,9	1,9	0,0
Regeln	2,0	2,3	0,3
Urlaubsland	1,0	1,8	0,8
Wetter	1,8	2,5	0,7
Landschaft	1,0	1,9	0,9
Gesamturteil	1,4	2,1	0,7

Kommentar:

Die Kompaktauswertung zeigt, dass die Kanada-Freizeit von den Teilnehmer/innen als sehr gut (1,4) bewertet wurde. Damit wurde sie im Vergleich zu anderen betreuten Jugendfreizeiten deutlich besser bewertet (siehe Grundlagenauswertung von 2005).

In keinem Teilbereich gibt es negative Abweichungen vom Durchschnitt. Hervorgehoben werden können bei der vorliegenden Freizeit aber positive Abweichungen in Bezug auf Anreise, Unterbringung, Naturerlebnis, Organisation, Essen, Urlaubsland, Wetter und Landschaft. Besonders deutlich unterscheidet sich die Freizeit in Bezug auf Naturerlebnis und Landschaft, welches bei Kanada als Reiseziel natürlich nicht verwunderlich ist. Es ist darüber hinaus erfreulich, dass sich diese Freizeit in Bezug auf Essen und Organisation deutlich von anderen Freizeiten unterscheidet, welches sicherlich direkt dem Mitarbeiterteam zugerechnet werden kann.

Aussagen der Teilnehmenden

von 1 = "trifft gar nicht zu" bis 7 = "trifft voll zu"

Programme und Erlebnisse (GrafStat Kopplung B)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
J23 Bei dieser Freizeit gab es viel "Action". (014)	5,4	5,4										
J09 In manchen Situationen habe ich mehr erreicht als ich mir vorher zugetraut hätte. (016)	5,3	4,4										
J12 Mir war oft langweilig. (018)	2,2	2,6										
J02 Ich habe mich erholt und hatte Zeit zum Relaxen. (034)	5,7	5,4										

Partizipation und Individuation (GrafStat Kopplung C)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
J03 Wir Teilnehmer hatten die Möglichkeit, das Programm der Freizeit mitzugestalten. (074)	6,3	5,2										
J04 Ich habe neue Seiten und Fähigkeiten bei mir entdeckt. (094)	4,3	3,8										
J19 Ich habe mir vorgenommen, einige Dinge in meinem Leben nach dieser Freizeit zu verändern. (102)	4,5	3,7										
J30 Ich habe mich bei dieser Freizeit mit gesellschaftlichen / politischen Themen auseinandergesetzt. (114)	4,2	3,3										
J10 Ich habe mit anderen über Sorgen und Ängste, Wünsche und Hoffnungen in meinem Leben geredet. (122)	4,3	4,3										

Bezug zu den MitarbeiterInnen (GrafStat Kopplung D)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
J08 Ich hatte gute tiefergehende Gespräche mit Betreuer/innen. (172)	5,6	4,1										
J16 Einige Betreuer/innen stellen für mich Vertrauenspersonen dar. (174)	6,5	4,6										
J28 Die meisten Betreuer/innen waren mir sympathisch. (180)	6,8	6,2										
J07 Ich wurde von den Betreuer/innen ernst genommen. (184)	6,5	5,6										

Soziales Lernen (GrafStat Kopplung E)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
J01 Ich habe bei dieser Freizeit neue Freunde gefunden. (206)	5,6	5,8										
J18 Mit diesen Teilnehmer/innen würde ich gerne wieder auf eine Freizeit gehen. (208)	6,1	5,7										
J21 Es gab "feste Cliques", in die man als Außenstehende/r kaum hineinkommen konnte. (210)	3,6	3,5										
J22 Ich fühlte mich immer wieder einsam in der Gruppe. (212)	1,2	2,1										
J33 Die Konflikte bei dieser Freizeit wurden meistens gemeinsam gelöst. (216)	6,0	4,9										
J13 Unter den Teilnehmer/innen gab es während der Freizeit viele Konflikte. (218)	2,5	3,6										
J20 Es herrschte eine Atmosphäre, in der man sehr offen miteinander reden konnte. (220)	5,3	5,2										

J06	Ich habe mich mit Jugendlichen angefreundet, die anders sind als ich (anderer Lebensstil, andere Nationalität usw.). (222)	4,6	4,8							
J15	Die Freizeit hat dazu beigetragen, dass ich Menschen besser akzeptieren kann, die ganz anders sind als ich. (224)	4,8	4,4							
J14	Jungen und Mädchen waren bei dieser Freizeit gleichberechtigt. (226)	6,6	6,1							

	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"							
			1	2	3	4	5	6	7	
Erschließung neuer Interessen (GrafStat Kopplung F)										
J05	Ich habe bei dieser Freizeit neue Interessen und Hobbies entdeckt. (244)	4,7	3,9							
J37	Es gab hier viele Möglichkeiten, mich kreativ zu betätigen. (250)	4,8	4,7							
J11	Das Erleben der Natur war für mich faszinierend. (252)	6,9	4,4							
J24	Die Natur und die Erhaltung der Umwelt ist mir bei dieser Freizeit wichtig geworden. (254)	6,1	3,9							

	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"							
			1	2	3	4	5	6	7	
Allgemeine Bewertung (GrafStat Kopplung G)										
J17	Ich denke, dass meine Eltern mit der Durchführung dieser Freizeit zufrieden wären. (404)	6,8	5,7							
J36	Ich finde, dass der Freizeitpreis zu hoch ist. (408)	1,6	3,9							
J34	Ich war von der Freizeit begeistert. (424)	6,7	5,7							
J27	So eine Freizeit kann ich meinen Freunden/Freundinnen weiterempfehlen. (426)	6,9	5,7							
J35	Ich habe Lust bekommen, an einer solchen Freizeit wieder teilzunehmen. (428)	6,6	5,8							
J31	Ich habe Lust bekommen, selbst einmal Betreuer/in bei einer solchen Freizeit zu sein. (430)	6,3	4,7							
J29	Die Zusammenarbeit unter den Betreuer/innen funktionierte aus meiner Sicht gut. (432)	6,8	5,7							
J32	Meine Erwartungen an diese Freizeit aufgrund der Ausschreibung wurden erfüllt. (434)	6,4	5,2							

	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"							
			1	2	3	4	5	6	7	
Alkohol und Rauchen (GrafStat Kopplung H)										
J25	Ich habe während dieser Freizeit mehr Alkohol getrunken als sonst. (048)	1,0	2,3							
J26	Ich habe während dieser Freizeit mehr geraucht als sonst. (050)	2,2	2,3							

	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"							
			1	2	3	4	5	6	7	
Kultur der Gastregion (GrafStat Kopplung I)										
J38	Ich habe meine Fremdsprachenkenntnisse verbessert. (264)	5,7	3,6							
J39	Ich habe Alltag und Kultur der Gastregion kennen gelernt (z.B. Essen, Musik, Traditionen ...). (280)	5,9	4,0							
J40	Ich bin in Kontakt mit Menschen aus der Gastregion gekommen. (282)	6,3	4,1							

Kommentar:

Die detaillierte Auswertung zeigt in jedem Teilbereich deutlich bessere Werte als sonst durchschnittlich bei vergleichbaren Jugendfreizeiten erreicht werden.

Im Bereich Partizipation und Individuation wird deutlich, dass die Teilnehmer/innen in überdurchschnittlicher Art und Weise die Möglichkeit hatten das Programm mit zu gestalten. Sie haben auf der Freizeit neue Seiten und Fähigkeiten bei sich entdeckt und sich vorgenommen Dinge in ihrem Leben nach dieser Freizeit zu verändern. Die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und politischen Themen hat einen hohen Stellenwert eingenommen. Die Auswahl Kanadas insbesondere auch der Metropole Vancouver wird sicherlich zu diesen hohen Werten beigetragen haben. Vancouver als multikulturelle und junge Stadt, die aber dennoch auch viele Schwierigkeiten, insbesondere mit Obdachlosen und Drogenkriminalität hat, ermöglichte es den

Jugendlichen einen sehr authentischen Blick auf diese Stadt zu erhalten, zumal sie selbst einige Tage Teil dieser Stadt waren.

Insgesamt ist in Bezug auf das Betreuerteam auffällig, dass dieses nicht nur sehr gute Bewertungen erhalten hat, sondern diese darüber hinaus auch deutlich über Durchschnittswerten liegen. Die Teilnehmer/innen hatten gute tiefergehende Gespräche mit den Betreuern, wurden von diesen ernst genommen und empfanden sie als sympathisch. Die Betreuer wurden in überdurchschnittlichem Maß als Vertrauenspersonen wahrgenommen. Die Zusammenarbeit unter den Betreuern funktionierte aus Sicht der Teilnehmer überdurchschnittlich gut.

Im Bereich Soziales Lernen wird deutlich, dass sich kein Teilnehmer einsam in der Gruppe fühlte. Es gab wenig Konflikte und wenn wurden diese gemeinsam gelöst. Jungs und Mädchen wurden als gleichberechtigt wahrgenommen. Sicherlich haben der gute Mitarbeiter-Schlüssel und das intensive Miteinander dazu beigetragen, dass diese Werte so positiv ausgefallen sind.

Unter Allgemeine Bewertung wurden in allen Bereichen (Freizeitpreis, Zufriedenheit der Eltern, Weiterempfehlung einer solchen Freizeit, Erfüllen von Erwartungen, etc.) nicht nur überdurchschnittlich gute Werte, sondern zum Teil sogar extrem gute Werte erreicht, die für sich selbst sprechen.

Die Kanada-Freizeit hatte zwei besondere Schwerpunkte, die im Folgenden näher ausgewertet werden sollen: Im Bereich Internationale Begegnung kann festgehalten werden, dass die Ziele des Arbeiterteams übertroffen wurden. Die Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse, das Kennenlernen des Alltags und der Kultur der Gastregion und der Kontakt zu Menschen aus der Gastregion wurden in überdurchschnittlicher Art und Weise umgesetzt. Im Bereich Erleben von Natur und Naturschutz trifft dies ebenfalls zu. Das Erleben der Natur wurde als faszinierend beschrieben und den Teilnehmer/innen ist es wichtig geworden die Umwelt zu erhalten.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Kanada-Freizeit als sehr gut bewertet wurde. Durch die Wahl Kanadas als Urlaubsziel konnte mit tollen Naturerlebnissen gerechnet werden. Während der Freizeit gab es keinerlei Konflikte zwischen den Teilnehmer/innen. Es herrschte zu jeder Zeit eine fröhliche und gemeinschaftliche Atmosphäre, in der sich jeder immer an vereinbarte Regeln gehalten hat. Zu keiner Zeit gab es Schwierigkeiten in Bezug auf die Gruppendynamik und die Einhaltung von vereinbarten Regeln. Das Verhältnis der Teilnehmer/innen untereinander, aber auch in Bezug auf die Mitarbeiter/innen war von Wertschätzung und Sympathie geprägt.

Ein Hinweis zum Schluss: Der Vergleich zu anderen Freizeiten muss immer vorsichtig geschehen, hat doch jede Freizeit einen anderen Charakter, andere Ziele und Konzepte.

Oliver Bokelmann